

# MEIN ECK

DIE MONATLICHE INFORMATION  
ZUR STADT RHEINECK.

AUSGABE 95  
JUNI 2026  
WWW.RHEINECK.CH



MEIN ECK  
DEIN ECK  
RHEINECK

## INHALT

STADT	2
SCHULE	6
KIRCHEN	10
VEREINE / DIVERSES / KULTUR	12

## REDAKTION

Stadt Rheineck

Öffnungszeiten Rathaus

MO–DO: 08.30–11.30 Uhr  
13.30–17.00 Uhr

FR: 08.30–11.30 Uhr  
Nachm. geschlossen

Betreibungsamt am  
Dienstagnachmittag  
zusätzlich geschlossen.

## STADT

# GEMEINSAM FÜR EIN LEBENDIGES RHEINECK

Rheineck entwickelt sich stetig weiter. Vom 1. Juni bis 11. Juli läuft die zweite Mitwirkung zur neuen Ortsplanung. Wir laden Sie herzlich ein, sich online einzubringen und unsere Zukunft aktiv mitzugestalten.

Auch bei der städtischen Infrastruktur geht es voran: Die Appenzellerstrasse erhält ihren finalen Deckbelag, am Bahnhof sorgen neue Leitlinien für mehr Inklusion und das Netz an Unterflurbehältern wächst. Erfreulich ist zudem, dass die Baubewilligung zur Sanierung des Restaurants «Zur alten Post» vorliegt.

In der Verwaltung stehen derweil Generationenwechsel an. Wir verabschieden unsere langjährigen Abteilungsleiter Willy Kobelt (Steuern) und Stefan Fässler (Finanzen) in den wohlverdienten Ruhestand. Gleichzeitig begrüßen wir ihre Nachfolgekräfte sowie neue Gesichter im Einwohneramt.

Erfahren Sie in dieser Ausgabe mehr über die aktuellen Schul- und Vereinsaktivitäten, den kommenden Ludo-trail – der Rheineck bald spielerisch erlebbar macht – und blicken Sie mit uns auf das anstehende 750-Jahre-Stadtjubiläum Anfang Juni.

## 750 JAHRE JUBILÄUM

### Die Vorfreude steigt – jetzt geht's los!

In gut einer Woche beginnen die Festlichkeiten zum Jubiläum 750 Jahre Rheinecker Stadtrecht. Nachdem in den vergangenen Ausgaben des Mein Eck detailliert über die verschiedenen Programmpunkte informiert wurde, möchte das Organisationskomitee nun mit einem genaueren Blick auf die reichhaltigen Verpflegungsmöglichkeiten auch kulinarisch lustig machen.

Zwischen dem neuen Stadttor, das als Eingang des Festareals dient, und dem alten Feuerwehrdepot stehen fünf Essensangebote aus Sri Lanka, der Ukraine, Türkei, Afghanistan und Äthiopien zur Auswahl. Die Preise und Mengen werden so gestaltet, dass die Gäste auch eine zweite Portion mögen. In diesem Bereich wird die Tavolata gepflegt. Das heisst, man sitzt zu Personen hin, die man nicht kennt. Eine einmalige Chance, im Städtli zu neuen Kontakten zu kommen.

Im Bereich der Burgstock-Stube werden Sie mit verschiedenen Gerichten verwöhnt. Als Hauptspeisen werden Schweinshalsbraten, Rindshackbraten, Zanderknusperli, Pommes Frites und verschiedene Wurstwaren von der Metzgerei Ramsauer aus Rheineck angeboten. In der Burgstock-Stube werden Sie bedient. Sämtliche Gerichte können auch in Selbstbedienung abgeholt werden.

Zwischen Burgstock-Stube und Restaurant Kreuz befindet sich der an Festen übliche Selbstbedienungsbereich. Dort können Rii-Bratwürste, Cervelats und Festwürste bezogen und genossen werden.

Im Bereich des Restaurants Kreuz vor der Bühne geniessen die Gäste wahrhaftige, regionale Küche in gemütlicher Atmosphäre. Beim Kreuz werden Sie bedient.

Beim Schulhaus Kugelwis befindet sich ein Grillstand. Das Angebot unterscheidet sich nur unwesentlich vom Selbstbedienungsbereich im Städtli.

Das Getränkeangebot ist bei den bedienten Bereichen und Selbstbedienungsbereichen mit Ausnahme der Weine gleich. Der Festwein stammt aus Rheineck, die weiteren Weine aus Thal, hergestellt vom Weingut Roman Rutishauser.

### Eintritt frei – Solidarität gewinnt!

Der Eintritt zu den umfangreichen Festlichkeiten ist gratis. Im Vorfeld verkauften Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Rheineck Ansteckknöpfe in rosaroter und hellblauer Ausführung. Am Fest werden vor dem Stadttor diese Buttons für 5 Franken und die Pins mit dem Burgstocklogo für 10 Franken verkauft. Ebenfalls erhältlich ist der Rheinecker Festwein «Burg Rheineck, Léon Millot» in der speziell für das Jubiläum abgefüllten 5 dl Flasche für 29 Franken.

### Bäckerfrühstück am Sonntag

Am Sonntagmorgen, den 7. Juni, wird bei der Burgstock-Stube (altes Feuerwehrdepot) ein Bäckerzsmorgen angeboten. Es wird ein reichhaltiges Buffet aufgetischt mit ofenfrischen Backwaren aus der Bäckerei Bachmann. Eine feine Auswahl von Käsesorten, frisch aufgeschnittenen Wurstwaren, Rührei und verschiedenen Konfitüren ergänzen die Gipfeli, Brötchen und den Sonntagszopf. Als Getränke stehen verschiedene Fruchtsäfte und Heissgetränke zur Auswahl. Der Preis beträgt pro Person 24 Franken. Kinder bis 6 Jahre dürfen sich gratis verpflegen. Bis zum Alter von 16 Jahren kostet das Bäckerfrühstück 12 Franken. Eine Anmeldung ist obligatorisch – bis zum 5. Juni per Mail an [stadtkanzlei@rheineck.ch](mailto:stadtkanzlei@rheineck.ch).



### STAND ORTSPLANUNG

Vom 24. Oktober 2024 bis zum 30. November 2024 fand die Mitwirkung zum neuen Zonenplan und dem neuen Baureglement statt. Rund 45 Anträge wurden von Privatpersonen und Organisationen eingereicht. Parallel

dazu prüfte das kantonale Amt für Raumentwicklung und Geoinformation die Unterlagen. Nachdem der Vorprüfungsbericht des Kantons im Juli 2025 eintraf, wurden die Anträge und Anpassungsvorschläge in einer Arbeitsgruppe anlässlich mehrerer Sitzungen diskutiert. Der Stadtrat führte danach zwei Workshops mit dem externen Fachbüro durch und beschloss an der Stadtratssitzung vom 28. April 2026, den aktuell vorliegenden Planungsbericht zu genehmigen. Alle Personen und Organisationen, die einen Antrag gestellt haben, werden mit einer anonymisierten Version des Planungsberichts bedient und können die Entscheide des Stadtrats zu ihren Anliegen daraus entnehmen.

Aufgrund von verschiedenen Anpassungen im Zonenplan und dem Baureglement wird eine zweite Mitwirkung vorgenommen, die vom 1. Juni bis zum 11. Juli 2026 läuft. Auf eine erneute Veranstaltung wird aufgrund der geringen Anpassungen verzichtet. Interessierte werden gebeten, die Unterlagen auf der Internetseite der Stadt Rheineck oder auf der Mitwirkungsplattform [mitwirken-rheineck.ch](http://mitwirken-rheineck.ch) herunterzuladen und ihre Rückmeldungen via der Plattform oder schriftlich an die Stadtkanzlei einzugeben.

### ABSCHIED VON WILLY KOBELT

Willy Kobelt übernahm das Ruder der Steuerverwaltung Rheineck am 1. Januar 1993 – zu einer Zeit, in der Steuerakten noch in Papierform geführt, Berechnungen vielfach von Hand vorgenommen und Abläufe stark von persönlicher Erfahrung geprägt wurden. Über mehr als drei Jahrzehnte hinweg blieb er seinem Büro und seiner Aufgabe treu und wurde damit zu einer beständigen und verlässlichen Konstante innerhalb der Verwaltung der Stadt Rheineck.

Während sich die Rahmenbedingungen im Laufe der Jahre grundlegend veränderten, begegnete er diesen Entwicklungen mit Ruhe, Pflichtbewusstsein und Beharrlichkeit. Die



Geht nach über drei Jahrzehnten bei der Stadtverwaltung Rheineck in Pension: Willy Kobelt.

Einführung der EDV brachte zwar neue technische Möglichkeiten, verlangte aber gleichzeitig die Bereitschaft, sich laufend auf neue Systeme, Prozesse und Arbeitsweisen einzustellen. Parallel dazu wurden die steuerlichen Geschäfte zunehmend komplexer und anspruchsvoller. Hinzu kam die bedeutende Umstellung von der zweijährigen auf die einjährige Steuerveranlagung, eine Reform, die den administrativen Aufwand nachhaltig erhöhte und eine deutlich engere Taktung der Arbeiten erforderte. Gleichzeitig nahm die Bevölkerung um rund zehn Prozent zu.

Dank seiner bemerkenswerten Effizienz, grosser Erfahrung und der Fähigkeit, Arbeitsabläufe mit Umsicht und Beständigkeit zu organisieren, konnte das Steueramt Rheineck über all die Jahre auf nahezu gleichem Personalbestand gehalten werden. Willy Kobelt verlässt die Stadtverwaltung Rheineck per Ende Juli in die wohlverdiente Pension und wird zukünftig mehr Zeit für seine Hobbies haben. Der Stadtrat und die Mitarbeitenden bedanken sich herzlich bei Willy und wünschen ihm alles Gute und dass er seinen nächsten Lebensabschnitt gesund und munter geniessen kann.

Der Stadtrat hat aus mehr als zehn Bewerbungen Andreas Frei als neuen Leiter des Steueramts Rheineck gewählt. Er wohnt in Berg SG und baut auf eine langjährige Erfahrung im Finanz- und Steuerwesen. Aktuell leitet er ein grösseres Steueramt im



Sein Nachfolger Andreas Frei.

Kanton Graubünden. Andreas Frei beginnt am 1. Juli in der Stadtverwaltung Rheineck. Wir gratulieren zur Wahl, heissen ihn herzlich willkommen in Rheineck und wünschen viel Erfolg bei der neuen Herausforderung.

#### STELLENBESETZUNG IM EINWOHNERAMT

Die bisherige Sachbearbeiterin im Einwohneramt, Martina Oehry, wechselt intern ihre Arbeitsstelle. Als Nachfolgerin für ein 30%-Pensum im Einwohneramt konnte die Rheineckerin Shameena Sivakumar gewonnen werden. Frau Sivakumar absolvierte die Verwaltungsausbildung auf der Gemeinde Thal und studiert aktuell an der Fachhochschule in St. Gallen. Wir heissen Frau Sivakumar herzlich in der Stadtverwaltung Rheineck willkommen.



Shameena Sivakumar.

#### NACHFOLGE VON STEFAN FÄSSLER

Stefan Fässler tritt per Ende Januar 2027 nach rund fünfzehn Jahren als Leiter Finanzverwaltung in den wohlverdienten Ruhestand. Eine angemessene Verabschiedung findet an dieser Stelle später statt. Der Stadtrat hat aus rund fünfzehn Bewerbungen Frau Dijana Djukic aus Rheineck gewählt. Frau Djukic arbeitet seit vielen Jahren im Finanzwesen und leitet seit einigen Jahren die Finanzabteilung einer Unternehmung. Sie beginnt bei der Stadtverwaltung Rheineck am 1. Oktober als Leiterin der Finanzverwaltung und wird durch Stefan Fässler eingeführt. Wir gratulieren Dijana Djukic herzlich zur Wahl und wünschen ihr viel Erfolg bei der neuen Aufgabe.



Dijana Djukic.

## NEUBAU UNTERFLURBEHÄLTER

Die Stadt Rheineck lässt durch die Bischof Maschinenbetrieb GmbH an der Trubenhofstrasse und an der Buhofstrasse zwei neue Unterflurbehälter erstellen. Mit den beiden neuen Standorten soll das Netzwerk an Unterflurbehältern in Rheineck erweitert werden. Die Fertigstellung der beiden neuen Standorte ist auf Ende Mai vorgesehen, die Kosten belaufen sich auf ca. CHF 10'000.00 pro Standort. In einem nächsten Schritt werden weitere Unterflurbehälter an der Lindenstrasse errichtet. Die diesbezüglichen Bauarbeiten sind bereits gestartet. Unterflurbehälter bieten erhebliche logistische Vorteile, zudem kann durch die unterirdische Lagerung des Abfalls dem Aufreissen von Abfallsäcken durch Tiere begegnet werden.



## ABSCHLUSSARBEITEN AN DER APPENZELERSTRASSE

Das kantonale Tiefbauamt baut am Sonntag, 21. Juni 2026 an der Appenzellerstrasse in Rheineck den Deckbelag ein. Die Arbeiten dauern von Sonntag, 05.00 Uhr bis Montag, 05.00 Uhr. Für den Einbau wird die gesamte Strasse gesperrt.

Das kantonale Tiefbauamt und die Gemeinde Rheineck sanierten mit verschiedenen Projekten die Appenzellerstrasse in Rheineck umfassend. Der Belagseinbau bildet den Abschluss der Arbeiten. Ein lärmarmere Belag reduziert künftig den Strassenlärm und erhöht den Fahrkomfort.

Die Sperrung erfolgt aus Gründen der Effizienz, der Qualität sowie der Arbeitssicherheit.

Bei schlechter Witterung werden die Arbeiten auf den folgenden Sonntag verschoben. Informationstafeln im Baustellenbereich informieren über die Durchführung der Belagsarbeiten. Die Haltestellen des öffentlichen Verkehrs innerhalb der Sperrung werden nicht bedient. Der Gehweg bleibt für Zufussgehende benutzbar.

Das kantonale Tiefbauamt und die beauftragten Unternehmen setzen sich dafür ein, die Einschränkungen auf ein Minimum zu reduzieren und bitten die Verkehrsteilnehmenden und die Anwohnenden um Verständnis.

## NEUE TAKTIL-VISUELLE LEITLINIEN BAHNHOFPLATZ RHEINECK

Beim Bahnhofareal in Rheineck hat die Bauverwaltung einen wichtigen Beitrag zur lückenlosen Führungskette für blinde und sehbehinderte Menschen in die Wege geleitet.

Nicole Lutz/Betroffene, Sabine Schmidt O+M Trainerin/obvita, Priska Bachmann/Interessenvertreterin sbv Sektion Ostschweiz, Roger Brand/SBB Infrastruktur und Markus Heil/Bauverwaltung, haben gemeinsam nach einer geeigneten Lösung gesucht, damit die Leitlinien beim Bahnhofplatz normgerecht geplant und realisiert werden.

Die neuen taktil-visuellen Leitlinien helfen blinden und sehbehinderten Menschen, selbstständig von der Bushaltestelle zum Bahnperon oder den Weg ins Zentrum des Städtchens zu finden und dienen zur Orientierung und Sicherheit. Diese Wege müssen immer frei sein. Das bedeutet auch, dass keine Autos auf den Leitlinien parkiert werden, damit Betroffene unfallfrei zu ihrem Ziel gelangen.

Die Gemeinde Rheineck hat damit einen weiteren Schritt zur Inklusion realisiert: Barrieren wurden abgebaut, zugunsten einer aktiven und autonomen Teilhabe von Betroffenen in unserer Gesellschaft.



Markus Heil und Nicole Lutz am Bahnhofplatz Rheineck

**HANDÄNDERUNGEN APRIL / MAI****April 2026**

- Ladner Helga, Rheineck, an Heil Markus und Silke, Thal, zu je ½ Miteigentum, Grundstück Nr. S5159, Lindenstrasse 6, Rheineck (82/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 45 mit Sonderrecht an der 3.5-Zimmerwohnung); Erwerbsdatum Veräusserer: 01.07.2014, 25.04.2022.
- Kupferschmid André, Rheineck, an TERNOVA AG, in Rheineck SG, Grundstück Nr. S5378, Löntschgasse 4, Rheineck (43/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 298 mit Sonderrecht an der 2.5-Zimmerwohnung); Erwerbsdatum Veräusserer: 16.06.2016.

**Mai 2026**

- Brülisauer Anton, Rheineck, an Brülisauer Anna, Rheineck, ½ Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 395, Appenzellerstrasse 44, Rheineck (Mehrfamilienhaus Vers.-Nr. 156, Schopf Vers.-Nr. 874, 978 m<sup>2</sup> Boden); Erwerbsdatum Veräusserer: 19.09.1974.

**BAUBEWILLIGUNGEN APRIL**

- Rohner Christian und Petra, Gartenstrasse 8, 9424 Rheineck, Erstellen Abgasanlage und Kaminofen, Gartenstrasse 8.
- Gautschi Yves und Nicole Ingrid, Freibachstrasse 30, 9424 Rheineck, Dachfenster Ersatz, Balkonverglasung, Badezimmerrenovation, neuer Belag Parkplatz, Freibachstrasse 30.
- Brägger Thomas und Melissa, Obere Spanierhofstrasse 4, 9424 Rheineck, Installation LWW, Obere Spanierhofstrasse 4.
- Ortsgemeinde Rheineck, Hofstrasse 16a, 9424 Rheineck, Sanierung Liegenschaft «Zur alten Post», Bahnhofstrasse 22.
- Stadt Rheineck, Hauptstrasse 21, 9424 Rheineck, Erstellung Infotafel, Untere Spanierhofstrasse.
- Stadt Rheineck, Hauptstrasse 21, 9424 Rheineck, Erstellung Infotafel, Rorschacherstrasse.

**BRUGGAFÄSCHT – SOMMERABEND AM RHEIN ERLEBEN**

Am Samstag, 4. Juli 2026, lädt das Bruggafäscht Rhynegg–Gaissau zu einem stimmungsvollen Sommerabend direkt am Rhein ein – mit Musik, Genuss und echter Festatmosphäre.

Ab 18.00 Uhr öffnen die Verpflegungsstände und die Beach Bar. Kulinarisch erwartet die Gäste ein vielfältiges Angebot von gut bürgerlicher Küche über Würste bis hin zu feinem Pulled Pork vom Smoker Grill.

Auch für Kinder gibt es Spiel und Unterhaltung, während sich das Gelände langsam mit Leben füllt.

# Bruggafäscht



Samstag 04. Juli 2026, ab 18.00 Uhr  
Fußgängerbrücke Rheineck / Gaissau

# SCHULE

## FRÜHLINGSFERIEN – SCHULERGÄNZENDE TAGESSTRUKTUR (SET)

Die Frühlingsferien in der Schuler-gänzenden Tagesstruktur (SET) waren geprägt von Freude, Gemein-schaft, vielen wertvollen Erlebnissen und einer grossen Portion Neugier. An den Standorten Thal, Rheineck und Staad durften die Kinder abwechs-lungsreiche Ferienprogramme erleben, die spielerisch Lernen, persönliche Entwicklung und soziales Miteinander verbunden haben.

Im Zentrum stand dabei immer das Kind als ganze Persönlichkeit: seine Gefühle, seine sozialen Beziehungen,



seine Kreativität, seine Bewegungslust und seine natürliche Neugier. Durch gezielt gestaltete Angebote konnten wichtige Entwicklungsbereiche wie emotionale Kompetenz, Sozialver-halten, kognitive Fähigkeiten und Naturverbundenheit auf liebevolle und alltagsnahe Weise gefördert werden.

### Standort Rheineck –

#### «Natur erleben und kreativ sein»

In Rheineck stand das Erleben der Natur im Zentrum des Ferienpro-gramms. Die Kinder verbrachten viel Zeit draussen, wo sie spielten, sich bewegten und die Umgebung mit allen Sinnen entdeckten. Naturerfahrungen sind für die kindliche Entwicklung be-sonders wertvoll, da sie die Wahrneh-mung schärfen, die Motorik fördern und gleichzeitig einen Ausgleich zum oft strukturierten Alltag bieten.

Beim Basteln und kreativen Gestal-ten konnten die Kinder ihre Fan-tasie entfalten und eigene Ideen umsetzen. Besonders die Arbeit mit Naturmaterialien förderte nicht nur die Kreativität, sondern auch ein erstes Bewusstsein für Nachhaltig-keit und den respektvollen Umgang mit Ressourcen. In den Ferien wurden auch viele Kräuter und verschiedene Gemüse angepflanzt.

Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug auf den Bauernhof. Die Kinder



erhielten spannende Einblicke in die Landwirtschaft, lernten Tiere kennen und konnten beobachten, woher Le-bensmittel kommen. Diese Form des erfahrungsbasierten Lernens unter-stützt das Verständnis für natürliche Kreisläufe und stärkt die Wertschät-zung für Nahrung und Umwelt.

Durch die liebevoll gestalteten Programme wurde Lernen mit Freude verbunden – ganz im Sinne einer ganzheitlichen Förderung, die das Kind in seiner Entwicklung umfassend unterstützt.

## FAKULTATIVES REFERENDUM

### Reglement «Absenzen, Urlaub und Dispensation für Schülerinnen und Schüler»

Für die Abwesenheiten der Schul-kinder vom Unterricht gelten grund-sätzlich die Bestimmungen des Volksschulgesetzes. In Ergänzung dazu werden von den Schulträgern Regelungen erlassen, welche auf der Orientierungshilfe des Kantons basieren. Im von der Schulkommission überarbeiteten Reglement wurden die Rahmenbedingungen teilweise angepasst.

Im Detail geht es beispielsweise darum, wie die Handhabung der Joker-tage für Schülerinnen und Schüler geregelt ist, wie viele zusätzliche Frei-tage gewährt werden oder wer für die Ausstellung der Urlaubsbewilligungen zuständig ist. Das Reglement regelt auch das Verfahren, falls das Kind unentschuldigt von der Schule fern-bleibt oder was als Entschuldigungs-grund anerkannt wird. Am Reglement aus dem Jahr 2020 wurden verschie-dene Präzisierungen vorgenommen. Dazu gehören unter anderem die Ergänzung des Begriffs «Erziehungsberechtigte» sowie Anpassungen beim Bewilligungsverfahren.

Das Reglement «Absenzen, Urlaub und Dispensation für Schülerinnen und Schüler» wird von 1. Juni 2026 bis 10. Juli 2026 dem fakultativen Referendum unterstellt und ersetzt dasjenige aus dem Jahr 2020.

## SCHULINTERNE WEITERBILDUNG FÜR LEHRPERSONEN

Im Rahmen der schulinternen Weiterbildung vom Mittwoch, 13. Mai führte die Schule Rheineck verschiedene Schulungen und Workshops für sämtliche Lehrpersonen durch. Im Zentrum standen dabei die Themen Erste Hilfe, Defibrillator-Anwendung (Defi) sowie Brandschutz. Alle Lehrpersonen nahmen an den praxisnahen Weiterbildungen teil.

Mit diesen Schulungen stärkt die Schule Rheineck gezielt die Sicherheit im Schulalltag. Das erworbene Wissen ermöglicht es den Mitarbeitenden, in Notfallsituationen rasch und richtig zu handeln und so zum Schutz der Schülerinnen und Schüler sowie aller Beteiligten beizutragen.

In diesem Rahmen gilt dem Team der Feuerwehr Rheineck-Thal-Lutzenberg unter der Leitung von Robert Fuchs ein herzliches Dankeschön für die Möglichkeit sowie die professionelle Durchführung der Schulung.

Neben der wichtigen Ausbildung im Bereich Sicherheit fand in der Primarschule zusätzlich ein Workshop zur Teamentwicklung statt. Dabei standen der Austausch, die Zusammenarbeit und die Stärkung des Teamgeists im Mittelpunkt. Gemeinsam wurde daran gearbeitet, die Zusammenarbeit im Schulalltag weiter zu fördern und die Schulgemeinschaft nachhaltig zu stärken.

Auch an der Oberstufe stand neben der Sicherheit die Zusammenarbeit im Team im Zentrum. In einem Input zu Komfortzone, Konstruktivismus und den Ich-Zuständen der Transaktionsanalyse setzten sich die Lehrpersonen mit gelingender Kommunikation und den Bedingungen einer konstruktiven Zusammenarbeit auseinander. Dabei wurden eigene Bedürfnisse und Vorstellungen thematisiert sowie die Bedeutung von Partizipation im Schulalltag reflektiert. Im Fokus standen zudem eine lösungsorientierte Haltung und das bewusste Wahrnehmen von Chancen – sowohl im Gespräch mit



anderen als auch im persönlichen Umgang mit Herausforderungen. Ziel des Workshops war es, die Zusammenarbeit im Team weiter zu stärken und gemeinsame Haltungen für den Schulalltag zu entwickeln.

## ORTSGEMEINDE

### Hurra, bald geht es los

Die Ortsgemeinde Rheineck hat allen Grund zur Freude: Die Baubewilligung für die Sanierung des Restaurants «Zur alten Post» ist eingetroffen. Das Baugesuch konnte, entgegen einigen im Städtli kursierenden Gerüchten, ohne Einsprachen behandelt und bewilligt werden. Dabei geht unser herzlicher Dank an die verständnisvollen Nachbarn und an die Denkmalpflege, die uns von Beginn weg optimal beraten und unterstützt hat.

Die Bauplanung hat bereits Fahrt aufgenommen und sobald mehr über den konkreten Baustart und die Terminplanung bekannt ist, wird an dieser Stelle informiert. Wir freuen uns, dem altherwürdigen «Pöstli» neuen Glanz einzuhauchen.

Der Bürgerrat der Ortsgemeinde Rheineck



## MUSIKSCHULE AM ALTEN RHEIN

### Erfolgreicher Musikfrühling der Musikschule Am Alten Rhein

Die Musikschule Am Alten Rhein blickt auf erfolgreiche Veranstaltungen im Mai zurück und lädt gleichzeitig zu zahlreichen musikalischen Anlässen im Juni in Thal, Rheineck und St. Margrethen ein. Wettbewerbe, Konzerte, Schulprojekte und internationale Begegnungen prägen den musikalischen Jahresabschluss.

### Grosses Interesse am Zwerglikonzert und Infoabend

Das traditionelle Zwerglikonzert der Musikschule Am Alten Rhein lockte am 8. Mai zahlreiche Familien in die Sporthalle Kugelwis in Rheineck. Rund 60 Kinder der Musikalischen Grundschule sowie zehn junge Instrumentalistinnen gestalteten gemeinsam eine musikalische Geschichte, bei der die Instrumentalistinnen und die Grundschüler:innen als Hauptfiguren auftraten. Der grosse Besucherandrang zeigte das starke Interesse am musikalischen Angebot der Musikschule.

Im Anschluss fand der zentrale Infoabend im Oberstufenschulhaus Rheineck statt. Auch hier nutzten viele Familien die Gelegenheit, Instrumente kennenzulernen, Lehrpersonen zu treffen und sich über den Musikunterricht in Thal, Rheineck und St. Margrethen zu informieren.

### Fünf Schulhauskonzerte mit «Peter und der Wolf»

Mit dem musikalischen Märchen «Peter und der Wolf» besuchten die Lehrpersonen der Musikschule

Am Alten Rhein Anfang Mai verschiedene Schulhäuser in Buechen, Thal, Rheineck und St. Margrethen. Die Konzerte richteten sich an Primarschulklassen der Unterstufe und vermittelten den Kindern auf spielerische Weise die Welt der Instrumente.

Im Zentrum stand Sergej Prokofjews bekannte musikalische Erzählung, bei der die verschiedenen Figuren jeweils durch bestimmte Instrumente dargestellt werden. Im Anschluss konnten die Schülerinnen und Schüler bei einem kurzen Instrumenten-Memoryspiel ihr neu erworbenes Wissen direkt anwenden.

Die Schulhauskonzerte stiessen bei Kindern und Lehrpersonen auf grosse Begeisterung und boten einen lebendigen Zugang zur Welt der Musik.

### Ausgezeichnete Erfolge beim Kiwanis Ensemblewettbewerb

Sehr erfolgreich verlief die Teilnahme der Musikschule Am Alten Rhein am regionalen Kiwanis Ensemblewettbewerb in Goldach.

Bei der bereits neunten Durchführung des Wettbewerbs traten 20 Gruppen mit insgesamt 128 Teilnehmenden aus vier Musikschulen an. Sämtliche Wertungsspiele waren sehr gut besucht, und der Kiwanis Club Rorschach sorgte mit Getränken und einem grossen Kuchenangebot für eine gastfreundliche Atmosphäre.

Die Ensembles der Musikschule Am Alten Rhein erzielten ausgezeichnete Resultate. Erste Ränge erreichten das Gitarrenduo «Magdalena-Lara-Aylin» aus der Gitarrenklasse von Rainer Thiede, das Klavierensemble «Piano-power» von Clemens Ströhle sowie das «Ensemble Flying Notes» ebenfalls unter der Leitung von Rainer Thiede. Weitere Ensembles erspielten zweite und dritte Ränge. Die «Geissli Gang» unter der Leitung von Lya Scherraus Eben erhielt zusätzlich den Sonderpreis für das originellste Outfit.

Beim festlichen Preisträgerkonzert vom 11. Mai war die Aula Goldach bis



Die beiden Preisträgerinnen vor dem Konservatorium Zürich.

auf den letzten Platz besetzt. Alle erstplatzierten Ensembles präsentierten ihre Wettbewerbsbeiträge erneut vor begeistertem Publikum. Zum Abschluss servierte der Kiwanis Club für alle Teilnehmenden und Besucher:innen einen Apéro riche.

### Historischer Erfolg beim Schweizer Jugendmusikwettbewerb

Einen aussergewöhnlichen Erfolg feierten die Gitarrenschülerinnen Aylin Niederer und Lara Flossdorf. Das Duo qualifizierte sich beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb (SJMW), dem bedeutendsten Nachwuchswettbewerb der Schweiz, für das Finale in Zürich und erspielte dort einen sensationellen ersten Preis.

In allen Altersgruppen konnten sich schweizweit lediglich sechs Gitarrenensembles für das Finale qualifizieren. Für die Musikschule Am Alten Rhein ist dies ein historischer Erfolg: Zum ersten Mal in der Geschichte der Schule erreichten Schülerinnen beim SJMW einen ersten Preis auf nationaler Ebene.

Gitarrenlehrer Rainer Thiede sowie die Familien der beiden Musikerinnen freuen sich sehr über diesen aussergewöhnlichen Erfolg.

### Musiktag St. Margrethen und Jubiläum «750 Jahre Rheineck»

Am Mittwoch, 3. Juni 2026 findet im Schulhaus Wiesenau in St. Margrethen ein gemeinsamer Musiktag der Primarschule und der Musikschule Am Alten Rhein statt. Schüler:innen der Klassen



Ein voller Erfolg war das Zwerglikonzert in der Turnhalle Kugelwis in Rheineck.



Die Lehrpersonen der Musikschule beim Schulhauskonzert in Rheineck.



Das Ensemble Flying Notes beim Konzert in Erding/D im März dieses Jahres.

eins bis vier erleben verschiedene musikalische Workshops. Die Ergebnisse werden später öffentlich am Wiesenaufest präsentiert. Lehrpersonen der Musikschule wirken unterstützend bei der Durchführung mit.

Bereits am Donnerstag, 4. Juni beteiligt sich die Musikschule am Jubiläum «750 Jahre Rheineck». Die Gesangsklasse von Peter Giger gestaltet beim Einzug der Schülerinnen und Schüler auf der Bühne im Städtli Rheineck ein rund zwanzigminütiges Konzertprogramm.

### Konzertreise der Flying Notes nach Italien

Vom 11. bis 14. Juni reist das Gitarrenensemble «Flying Notes» nach Comacchio in Italien. Das Ensemble besteht aus 13 Gitarrenschüler:innen im Alter zwischen neun und sechzehn Jahren. Die jungen Musiker:innen nehmen am internationalen Musikschulfestival «Mare di Musica» teil und werden dort mehrere Konzerte geben.

Die Konzertreise bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, internationale Festivalatmosphäre zu erleben und wertvolle musikalische Erfahrungen zu sammeln.

### Klassenkonzerte und Sommerkonzert

Im Juni finden zahlreiche Klassenkonzerte der Musikschule statt:

- Dienstag, 9. Juni 2026, 18.30 Uhr  
Klassenkonzert Gabriela Borts (Blockflöte/Handpan), Rheineck, Stapfenwis, Proberaum
- Mittwoch, 10. Juni 2026, 18.30 Uhr  
Klassenkonzert Gabriela Borts (Blockflöte/Handpan), Thal, Feld Kindergarten
- Freitag, 12. Juni 2026, 18.30 Uhr  
Klassenkonzert Philipp Roman (Percussion) & Sophie Hörmann (Harfe), Rheineck, Stapfenwis, Proberaum
- Dienstag, 16. Juni 2026, 10.30 Uhr  
Klassenkonzert Pascale Krayenbühl (Geige), Buechen, SH Buechen, Aula

Ein besonderer Höhepunkt ist das Sommerkonzert der Musikschule am Mittwoch, 17. Juni 2026, um 18.30 Uhr in der Oberstufe Thal. Verschiedene Ensembles der Musikschule – darunter Bläser-, Streicher- und Chorformationen – gestalten ein abwechslungsreiches Open-Air-Konzert unter der Überdachung der Schule. Das rund einstündige Konzert findet bei jeder Witterung statt.

QR-Code zu den Veranstaltungen:



### Freiwillige Stufenchecks in Heerbrugg

Am Samstag, 20. Juni 2026, finden in Heerbrugg die freiwilligen Stufenchecks der Musikschulen statt. Die Musikschule Am Alten Rhein bietet ihren Schülerinnen und Schülern damit die Möglichkeit, ihr musikalisches Können in Vorspiel und Theorieparcours vor einer Fachjury zu präsentieren. Die nichtöffentlichen Stufenchecks stehen allen Instrumenten sowie dem Fach Gesang offen. Ziel ist es, die musikalische Entwicklung individuell zu fördern, Fortschritte sichtbar zu machen und neue Motivation zu schaffen.

### Infoabend für neue Eltern

Am Montag, 29. Juni 2026, lädt der Schulleiter der Musikschule Am Alten Rhein von 19.00 bis 20.00 Uhr zu einem Informationsabend für neue Eltern in die Aula der Oberstufe Rheineck ein. Der Abend richtet sich an Familien, deren Kinder erstmals Unterricht an der Musikschule besuchen werden sowie wenn der Einstieg bereits im laufenden Semester erfolgt ist. Vorgestellt werden wichtige organisatorische Informationen rund um den Musikschulunterricht.

QR-Code zur Veranstaltung:



# KIRCHEN

## ÖKUMENE

### Ökumenischer Gottesdienst

Am Sonntag, 7. Juni, 10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der 750 Jahr-Feier Rheineck in der evang. reformierten Kirche. Orgel und Posaune erklingen in diesem festlichen Gottesdienst.

### Ökumenischer Senioren-z'Mittag

Am Mittwoch, 24. Juni, um 12.00 Uhr, im Hotel/Restaurant Hecht.

3-Gang-Menü, Vorspeise-Hauptgang-Dessert, (ohne Getränke) Vegetarisch CHF 17.50, Fleisch CHF 20.50. Anmeldung bis Dienstag zuvor beim Wirtepaar Lars Mollinger und Linda Gmeiner, Tel. 071 888 29 25.

## CHRISTLICHE JUGENDARBEIT

### Public Viewing Fussball-WM 2026

Die Vorrundenspiele der Schweizer Nati werden vor dem Alten Feuerwehrdepot in Rheineck – überdacht – auf einem Gross-Display übertragen:

- Samstag, 13. Juni  
um 21.00 Uhr:  
Katar – Schweiz
- Donnerstag, 18. Juni  
um 21.00 Uhr:  
Schweiz – Bosnien-Herzegowina
- Mittwoch, 24. Juni  
um 21.00 Uhr:  
Schweiz – Kanada

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Jeweils eine Stunde vor Spielbeginn können Pommes und Getränke zu fairen Preisen gekauft werden. Die Christliche Jugendarbeit (CJ) – Christen aus Landes- und Freikirchen – macht dies möglich.

Herzlich willkommen!

## KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE

### Jass-Nachmittag

Am Freitag, 5. Juni, von 14.00 bis 16.30 Uhr herzliche Einladung zum Jass-Nachmittag im Pfarrhaus.

### Cafe T.

Am Mittwoch, 10. und 24. Juni ab 08.30 Uhr, Einladung zu einem einfachen Frühstück im Pfarrhaus.

### Pfarrhaus-Dinner

«Frauen kochen für Frauen» ist das Motto des perfekten Pfarrhaus-Dinner am Freitag, 19. Juni. Ab 18.30 Uhr Apéro, anschliessend Nachtessen. Anmeldungen bis spätestens Donnerstag, 18. Juni bei Susanne Mäder, per Telefon (078 626 18 38) oder Mail (maederduss@bluewin.ch).

### Ehejubiläum

Am Sonntag, 21. Juni um 10.30 Uhr feiern wir den Ehejubiläumsgottesdienst, musikalisch umrahmt mit Orgel und Panflöte. Alle Ehe-Jubilare, welche 5 bis 65 Jahre (in 5-Jahres-Schritten) verheiratet sind, haben eine Einladung mit Anmeldung bis 2. Juni erhalten.

## EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE

### Taizé-Feier

Am Freitag, 12. Juni und 10. Juli treffen wir uns um 19.00 Uhr im Chor der Evangelischen Kirche Rheineck. In der Stille zur Ruhe und zu sich selbst kommen sowie mit Gesang und Wort gestärkt in den Alltag zurückkehren, bietet die schlichte meditative Feier. Alle sind herzlich willkommen!

### Mini-Basteln

Hier wird nicht was Kleines gebastelt, sondern am Freitag, 12. Juni um 09.30 Uhr basteln die Kleinen von 1 bis 4 Jahren mit Begleitung etwas für den Sommer im Pfarrhaussaal.

### Fiire mit de Chliine im Wald

Wir feiern zusammen am Freitag, 5. Juni um 17.30 Uhr am Platz der Waldspielgruppe St. Margrethen, Heldsbergstrasse. Wir singen, basteln, beten und hören eine Geschichte. Nach der Feier sind alle zu einer Bratwurst eingeladen. Getränk bitte mitbringen. Bitte passende Kleidung tragen. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt!

Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihrer Begleitung.

### Fiire mit de Chliine

Am Freitag, 26. Juni um 17.30 Uhr feiern wir einen ca. 30-minütigen kindgerechten Gottesdienst in der evang. Kirche St. Margrethen. Dabei singen, basteln, beten wir und hören eine Geschichte.

Nach der Feier sind alle noch in den Pfarrhaussaal zu einem Znacht eingeladen. Während die Kleinen spielen, können sich die Grossen austauschen.

## KUBUS (Freizeitprogramm für Kinder 1.–6. Klasse)

Der KUBUS ist ein Programm von drei engagierten jungen Erwachsenen aus Rheineck und Thal. Zusammen mit Kindern der 1.–6. Klasse werden an mehreren Samstagen im Jahr verschiedene Freizeitangebote drinnen und draussen umgesetzt. Du bist herzlich eingeladen am KUBUS-Programm teilzunehmen! Wir freuen uns auf viele interessierte Kinder! Nächste Termine: Samstag, 20. Juni, 14.00–17.00 Uhr im Kirchengemeindehaus.

### Familienfest Kirche Kunterbunt

Am Samstag, 13. Juni wird das Klosterviertel in St. Gallen zum kunterbunten Treffpunkt für Familien: Beim grossen Familienfest Kirche Kunterbunt feiern Familien frech, wild und wundervoll – so, wie Familien eben sind.

Ab 09.30 Uhr heisst es ankommen und eintauchen. An vielen Aktivposten können Kinder und Erwachsene kreativ und unkonventionell rund um das Thema «Herzlich willkommen» experimentieren, basteln, sich austoben, segnen

lassen und etwas Verrücktes wagen. In der Kathedrale gibt es danach zu toller Bandmusik eine gemeinsame Feier und anschliessend eine einfache Essens-Zeit, bevor das Fest bei den Aktivposten bis 15.00 Uhr weiter geht.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Einfach vorbeikommen und mitfeiern! Es wird ein fröhlicher und kunterbunter Tag für die ganze Familie. Herzlich willkommen!

Mehr Infos zum Fest:  
familienfest-kunterbunt.ch

### Aktion «Einfach heiraten 2026» – Segen für Lang- und Kurzentschlossene

Die Liebe feiern, besinnlich und fröhlich, klein aber fein. Leicht und ernsthaft.

Ein Lebensbündnis schliessen oder erneuern. Ein Ehejubiläum festlich begehen. Zueinander Ja sagen und sich Gottes Ja zusprechen lassen. Einfach und ohne lange Vorbereitungen. Ihr entscheidet, ob mit oder ohne Anmeldung.

Die Aktion findet am Freitag, 26. Juni von 10.00–18.00 Uhr statt. Ihr könnt euch segnen lassen oder kirchlich heiraten.

Wenn ihr gesegnet werden wollt als Paar, dann kommt einfach; wollt ihr kirchlich getraut werden, dann bringt euren Trauschein und eure Ausweise mit, zudem muss eine:r von euch in einer Landeskirche sein.

Wir erwarten euch an der evang. Kirche Rheineck.



**Ob in sozialen Medien oder auf Nachrichtenseiten – Desinformationen sind überall. Und ihre Zahl nimmt wegen KI stark zu. Das ist ein Problem: Denn Desinformationen führen nicht nur zu Verwirrung und falschen Schlüssen, sondern sie zerstören auch das Vertrauen. Und ohne Vertrauen funktioniert unser Zusammenleben nicht. Im schlechtesten Fall treffen wir Entscheidungen auf Basis falscher Informationen. Deshalb: Stopp! Hinterfrage!**

Falschinformationen gefährden unser Zusammenleben und die Demokratie. Mit «Facts Matter» setzen die Kantone Zürich, St.Gallen und Luzern ein Zeichen für kritisches Denken und Verantwortung.

Weitere Informationen zur Kampagne:



factsmatter.ch

Die Angebote im Kanton St.Gallen zum Thema findest du hier:



sg.ch/factsmatter

**Kanton St.Gallen  
Departement des Innern**



### Sommerlicher Wärmeschutz

«Vermeiden Sie alle möglichen Wärme- und Feuchteinträge in den Innenräumen und trocknen Sie die Wäsche draussen.»



**energieagentur**  
st.gallen



Alle Tipps: energieagentur-sg.ch/inserate

# VEREINE / DIVERSES / KULTUR

## JUGENDRIEGE RHEINECK

### Erfolgreicher Crosslauf in Thal: Rheinecker Teilnehmer glänzen bei schönstem Wetter

Bei herrlichem Frühlingwetter fand der Crosslauf in Thal statt, an dem insgesamt 29 Läuferinnen und Läufer aus Rheineck teilnahmen. Besonders die Jugendriege zeigte starke Leistungen: Jaël Krizevac holte sich den 1. Rang, gefolgt von Ella Krizevac auf dem 2. Platz und Severin Bischof auf dem 3. Rang. Auch weitere Kinder erzielten gute Platzierungen, darunter dreimal der 4. Rang, viermal der 5. Rang sowie einmal der 6. Rang.

Die Aktivriege war ebenfalls am Start, konnte jedoch nur mässige Resultate verbuchen. Hervorzuheben ist die hervorragende Zeit von Severin Mäder, der

die 5 Kilometer lange Strecke über den Steinigen Tisch in beeindruckenden 28 Minuten und 25 Sekunden absolvierte.

Der Crosslauf bot allen Teilnehmenden eine tolle Gelegenheit, sich sportlich zu messen und gemeinsam einen gelungenen Wettkampftag zu erleben.

## STV RHEINECK

### Mukiturnen & Kinderturnen – Anmeldung gestartet

Bewegung, Spiel und Spass stehen wieder im Mittelpunkt: Die Anmeldung fürs Mukiturnen und Kinderturnen ist gestartet. Wir freuen uns auf viele turnbegeisterte Kinder, die gemeinsam mit Gleichaltrigen (und beim Mukiturnen mit einer Begleitperson) neue

Bewegungsformen entdecken, rennen, klettern, balancieren und spielerisch ihre Koordination und Freude an der Bewegung stärken.

Das Mukiturnen richtet sich an die Kleinsten und ihre Begleitperson. Im Kinderturnen sammeln die Kinder altersgerecht erste Turnerfahrungen, lernen einfache Bewegungselemente kennen und erleben das Miteinander in der Gruppe. Neue Kinder sind herzlich willkommen – zum Reinschnuppern und Mitmachen.

Mini-Muki (2 Jahre vor Kindergarten)  
Montags, 10.00–11.00 Uhr  
Elvisa Rafuna: 079 175 20 18

Muki-Turnen (1 Jahr vor Kindergarten)  
Montags, 09.00–10.00 Uhr  
Elvisa Rafuna: 079 175 20 18

Kinderturnen (1. und 2. Kindergarten)  
Dienstags, 16.15–17.15 Uhr  
Florije Badalli: 078 602 36 13

Für das Kinderturnen suchen wir zudem noch eine Hilfsleiterin. Der Einsatz kann auch im Wechsel erfolgen, so dass sich die Aufgabe gut aufteilen lässt. Wer Freude an Kindern und Bewegung hat, ist bei uns genau richtig – Vorkenntnisse sind nicht zwingend nötig.

Die Anmeldung erfolgt über unsere Homepage. Mit dem QR-Code kommst du direkt zum Anmeldeformular. Alle wichtigen Infos findest du unter: [www.tvrheineck.ch](http://www.tvrheineck.ch)



## GOSPELCHOR LIFE

Männer dringend gesucht! Der Gospelchor life in Thal sucht neue Mitglieder – besonders Männerstimmen sind derzeit rar. Dieses Problem kennen viele Chöre: Früher gehörten Männerchor und Turnverein fast selbstverständlich zum Dorfleben, heute fehlen vielerorts Sänger. Der Gospelchor zählt rund 35 aktive Mitglieder und konnte allein im letzten Jahr zehn neue Sängerinnen und Sänger gewinnen. Trotzdem bleiben die Männer klar in der Minderheit. Besonders gesucht sind Bass- und Tenorstimmen. Um die Besetzung zu stärken, singen in Thal bereits Frauen mit tiefen Stimmen im Tenor mit. «Über neue Mitglieder freuen wir uns aber in jedem Register», betont Chorleiter Stefan Wieske. Willkommen sind Menschen jeden Alters, aller Konfessionen und aus der ganzen Region. Musikalische Perfektion steht nicht im Vordergrund – entscheidend ist die Freude am Singen. Proben: jeweils dienstags um 19.30 Uhr im Pfarrheim Thal. Schnuppern ohne Anmeldung möglich. Infos: [www.gospelchor-life.ch](http://www.gospelchor-life.ch)



## INVASIVE HORNISS: WORAUF WIR JETZT ACHTEN MÜSSEN

Seit ihrer ersten Sichtung im Jahr 2017 breitet sich die Asiatische Hornisse rasant in der Schweiz aus. Die invasive, gebietsfremde Art hat bereits weite Teile des Mittellandes erobert. Für unsere Natur ist das keine gute Nachricht, denn die Asiatische Hornisse setzt unsere Insektenwelt weiter unter Druck: Bestäuber wie Wildbienen, Wespen und Honigbienen stehen ganz oben auf ihrem Speiseplan.

### Stichgefahr im Siedlungsraum

Doch die invasive Hornisse ist nicht nur für Insekten ein Problem: Jetzt im

Frühling baut sie ihre ersten Nester oft im Siedlungsraum, an geschützten Stellen wie in Hecken, Dachvorsprüngen oder auch in einem Spielturm auf dem Spielplatz. Dies kann gefährlich werden, wenn bei der Gartenarbeit, beim Spielen und anderen Aktivitäten im Freien versehentlich ein Nest gestört wird. Als Reaktion verteidigen die Hornissen ihr Nest vehement.

Primärnester befinden sich zwischen März und Juni oft in Bodennähe an geschützten Stellen wie Dachvorsprüngen, Hecken oder Nistkästen. Die Entfernung dieser Nester ist verhältnismässig einfach und sollte so rasch wie möglich geschehen (Foto unten: Francis Ithurburu, Wikimedia Commons).

### Früherkennung wichtig

Um die öffentliche Sicherheit zu schützen und die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse einzudämmen, müssen Nester früh entdeckt und fachgerecht entfernt werden – bevor im Herbst bis zu mehrere hundert Jungköniginnen ihr Nest verlassen.

Ein einzelnes Tier ist nicht gefährlich, doch in Nestnähe steigt das Risiko. Ein Sicherheitsabstand von fünf Metern muss unbedingt eingehalten werden. Wichtig ist, jede Beobachtung der Asiatischen Hornisse zu melden. Nutzen Sie dafür die offizielle Meldeplattform [asiatischehornisse.ch](http://asiatischehornisse.ch). Mit einem Foto oder Video können Sie eine Sichtung melden, damit Hornissen-Scouts nach Nestern suchen können. Bitte



versuchen Sie niemals, ein entdecktes Nest selbst zu entfernen. Die Nester werden mit ungewohnter Intensität verteidigt, was sehr gefährlich werden kann. Die Entfernung von Nestern der Asiatischen Hornisse muss durch Spezialisten erfolgen und wird vom Kanton koordiniert.

Asiatische Hornissen sind am dunklen Hinterleib (mit feinen gelben Streifen) und den gelben Beinenden zu erkennen. Zum Vergleich: Die einheimische Europäische Hornisse hat eine rotbraune Grundfärbung des Kopfes, der Brust und der Beine und des vorderen Hinterleibs (Fotos: Sarah Grossenbacher, BienenSchweiz).



### Taskforce im Einsatz – helfen Sie mit einer Spende

Die Sensibilisierung der Bevölkerung, die Ausbildung von Nestsuchern und Bereitstellung von Informationsmaterial zu der invasiven Art, wie auch der Wissenstransfer zwischen den unterschiedlich betroffenen Regionen, ist zeitlich und finanziell aufwendig. BienenSchweiz hat zu diesem Zweck eine verbandsinterne Taskforce geschaffen. Mit einer Spende helfen Sie, diese Anstrengungen mitzutragen zum Schutz der Insektenwelt und unserer Artenvielfalt. Jeder Beitrag zählt.

Spenden sind möglich an die Stiftung für die Bienen. Vielen Dank, dass Sie die Augen offenhalten und mithelfen, die Ausbreitung dieser Art zu bremsen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! QR-Code zum Spendenformular:



## BIBLIOTHEK RHEINECK

### Neuheiten

Viele Neuheiten werden laufend angeschafft, Ende April erfolgte zudem ein grösserer Einkauf. Wir hoffen, es ist für jeden Lesegeschmack etwas Passendes dabei und wünschen viel Freude mit der neuen Lektüre.

Alle Neuheiten sind im Online-Katalog auf unserer Homepage [biblio-rheineck.ch](http://biblio-rheineck.ch) (Online-Katalog, quickListe) ersichtlich.



### 750 Jahre Stadt Rheineck

Vom 4.–7. Juni 2026 feiert Rheineck das 750. Jubiläum der Erteilung des Stadtrechts unter dem Motto «Zäme fäschte – zäme fiire».

Die Bibliothek ist normal geöffnet, durch die Aktivitäten im Städtli stehen jedoch insbesondere am 5. und 6. Juni die Parkplätze in der blauen Zone vor der Bibliothek während der Öffnungszeiten nicht zur Verfügung. Wir freuen uns über Besucherinnen und Besucher in der Bibliothek sowie am kommenden Fest im Städtli.

### LUDOTRAIL «SPIEL DICH DURCH RHEINECK» ERÖFFNET IM AUGUST

Nun ist es definitiv: Der Ludotrail «Spiel dich durch Rheineck» wird am Sonntag, 23. August 2026 eröffnet und der Bevölkerung vorgestellt. Nachdem in den vergangenen Monaten intensiv geplant, entwickelt und abgeklärt wurde, liegen nun alle Bewilligungen für die 16 Spieleposten im Rheinecker Städtli vor.

Ein Ludotrail ist eine spielerische Entdeckungsreise durch eine Stadt. Familien, Freundesgruppen oder generationenübergreifende Gruppen können ein Spiele-Set mit allen benötigten Materialien ausleihen und sich damit auf eine Tour durch Rheineck begeben. Gespielt wird direkt vor Ort – mit individuell entwickelten Karten-, Lege-, Geschicklichkeits- und Grossspielen.

Die Idee entstand anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Ludothek Rheineck sowie des 750-Jahr-Jubiläums der Stadt Rheineck. Gemeinsam mit der Erfinderin der Ludotrails, Gaby Kaufmann vom Ludotrail-Erlebnisverlag, wurde dafür der Verein «Spiel dich durch Rheineck» gegründet.

Alle 16 Spielposten werden speziell für Rheineck entwickelt und nehmen Bezug auf die jeweiligen Orte, Geschichten oder Spielpatinnen und Spielpaten. So entsteht beispielsweise mit «Kugelbunt» auf dem Platz zwischen Alter und Neuer Krone ein grosses Spiel mit der Ludothek Rheineck als Spielpate.

Die Spiele-Sets können ab Eröffnung des Ludotrails beim Hotel Hecht im Städtli sowie an Sonn- und Feiertagen zusätzlich bei der Bäckerei Schwyter am Bahnhof ausgeliehen werden.

Für die Gestaltung der Spielunterlagen sucht das Projektteam zudem Familien mit Kindern ab 7 Jahren für ein Fotoshooting. Als Dank erhalten die teilnehmenden Familien einen Gutschein für den Ludotrail. Interessierte können sich bei Rabea Huber unter [praesidium@ludo-rheineck.ch](mailto:praesidium@ludo-rheineck.ch) melden.

Weitere Informationen zu den Partnerinnen, Partnern und Sponsoren finden sich unter [ludo-rheineck.ch/ludotrail](http://ludo-rheineck.ch/ludotrail).

## TAG DER OFFENEN TÜR IM PFLEGEWOHNHEIM THAL- RHEINECK

### Vom Krankenhaus zum modernen Pflegewohnheim – ein Haus mit Geschichte und Zukunft

#### Ein bewegender Anfang

Im Jahr 1886 legte eine berührende Geste den Grundstein für eine lange Tradition der Fürsorge: Madame Josefina Dufour stiftete im Andenken an ihren früh verstorbenen Sohn Joseph das Josephs-Krankenhaus. Was einst mit 44 Betten begann, entwickelte sich rasch zu einem bedeutenden medizinischen Zentrum der Region.

Besonders ab den 1940er-Jahren erlangte das Haus grosse Bekanntheit über die Gemeindegrenzen hinaus. Mit seiner Geburtenabteilung wurde es für viele Familien zu einem prägenden Ort. Jahr für Jahr erblickten hier bis zu 600 Kinder das Licht der Welt. Zahlreiche Mütter erinnern sich bis heute an die gute medizinische Betreuung und die fürsorgliche Begleitung durch die Schwestern.

#### Wandel und Neuausrichtung

Mit dem medizinischen Fortschritt stiess das Krankenhaus jedoch zunehmend an seine Grenzen. 1979 erfolgte deshalb ein bedeutender Wandel: Das Unterrheintalische Pflegeheim nahm seinen Betrieb auf und eröffnete ein



neues Kapitel in der Geschichte des Hauses. Auch in den folgenden Jahrzehnten wurde die Entwicklung konsequent weitergeführt. Im Jahr 2000 wurde das Gebäude umfassend erneuert und erweitert und erhielt den Namen Pflegewohnheim Thal-Rheineck. Seither bietet es seinen Bewohnerinnen und Bewohnern ein modernes Umfeld mit mehr Privatsphäre und Lebensqualität.

Rund zwanzig Jahre später wurde das Haus erneut sorgfältig saniert und an die heutigen Bedürfnisse angepasst. Die Zimmer wurden vergrössert, mit Balkonen ergänzt und zu hellen, freundlichen Rückzugsorten umgestaltet. Heute präsentiert sich das Pflegewohnheim Thal-Rheineck als Ort, an dem sich Tradition und Moderne verbinden. Insgesamt 42 Zimmer bieten Raum zum Leben, zum Wohlfühlen und zum Ankommen. Zwei besonders grosszügige Zimmer ermöglichen es zudem Ehepaaren, ihren Lebensabend gemeinsam zu verbringen.

### Ein Fest für die Bevölkerung

Mit einem Tag der offenen Tür wurde am 25. April der Abschluss der jüngsten Bauarbeiten gefeiert. Bei strahlendem Frühlingswetter nutzten zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, sich ein Bild von den umfassend renovierten und erweiterten Räumlichkeiten zu machen. Der Anlass entwickelte sich zu einem lebendigen Treffpunkt für die Bevölkerung und bot Raum für Begegnungen und persönliche Gespräche.

Nach einer kurzen Ansprache des Verwaltungsratspräsidenten Simon Diezi wurde das Programm durch die Musikgesellschaft Thal eröffnet, die mit ihren Darbietungen für eine festliche und zugleich ungezwungene Atmosphäre sorgte. Bereits kurz nach Beginn füllten sich die Gartenterrasse und die liebevoll gestaltete Cafeteria, wo sich Gäste, Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitende in angeregtem Austausch begegneten.

Ein zentraler Bestandteil des Tages waren die Führungen durch Heimleiter Daniel Tobler. In regelmässigen Rundgängen gewährte er Einblicke in die frisch renovierten und erweiterten

Bereiche des Hauses und erläuterte die vorgenommenen Anpassungen. Besonderes Interesse galt den individuell eingerichteten Bewohnerzimmern, die mit sichtbarem Stolz präsentiert wurden und den Gästen einen authentischen Einblick in den Alltag im Heim ermöglichten.

Auch die Aufenthaltsräume, der Coiffeursaloon sowie das Pflegebad konnten besichtigt werden. Letzteres zog mit seiner modernen Ausstattung, darunter Sprudel-, Musik- und Lichtfunktionen, besondere Aufmerksamkeit auf sich. Die Pflegebadewanne konnte dank Spenden realisiert werden und wurde entsprechend positiv aufgenommen. Im Erdgeschoss erhielten die Besucher zudem Einblick in die neu gestalteten Garderoben sowie den Personal-Aufenthaltsraum, der den Mitarbeitenden zusätzliche Erholungsmöglichkeiten bietet.

Auch die neu angelegte Gartenanlage stiess auf grossen Anklang. Sie lädt zum Verweilen ein und bietet mit ihrem weitläufigen Areal ideale Voraussetzungen für Spaziergänge und Aufenthalte im Freien.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Nebst Würsten vom Grill stand ein reichhaltiges Dessertbuffet bereit. Zusätzliche Höhepunkte bildeten Rikschafahrten sowie der Auftritt des Trachtenchörli Thal am Nachmittag, der das Programm stimmungsvoll abrundete. Der Tag der offenen Tür wurde von Beteiligten und Gästen gleichermaßen als gelungen wahrgenommen. Er bot nicht nur die Möglichkeit, die baulichen Veränderungen kennenzulernen, sondern unterstrich auch die Bedeutung des Pflegewohnheims als Ort der Begegnung, des Austauschs und des gemeinsamen Lebens.



# AGENDA

## JUNI

03.	Mittagstisch	Heilsarmee Rheineck	Heilsarmee Rheineck
04.-07.	750 Jahre Stadt Rheineck	Stadt Rheineck	Stadt Rheineck
05.	Jass-Nachmittag im Katholischen Pfarrhaus	Katholisches Pfarrhaus	Katholische Pfarrei Rheineck
06.	DAYDANCE 750 Jahre Rheineck	Parkplatz Kugelwies	Café Bar Treppenhaus
08.	Monatsübung Samariterverein Rheineck	Schulhaus Risegg	Samariterverein Rheineck
10.	Cafe T.	Katholische Pfarrei	Katholische Pfarrei Rheineck
13.	Fussball WM 26 auf Grossdisplay	Altes Feuerwehrdepot	Christliche Jugendarbeit
16.	1. Obligatorische Bundesübung Pistole 25 M	Schiessanlage der Pistolenschützen am Buechberg	Pistolenschützen am Buechberg
18.	Fussball WM 26 auf Grossdisplay	Altes Feuerwehrdepot	Christliche Jugendarbeit
22.	Spielabend für Erwachsene Outdoor- und Gross-Spiele	Ludothek	Ludothek Rheineck
22.	Spielabend für Erwachsene Outdoor- und Gross-Spiele	Ludothek	Ludothek Rheineck
24.	Kinderfest	Heilsarmee Rheineck	Heilsarmee Rheineck

## JULI

01.07.26	Monatsübung Samariterverein Rheineck	Feuerwehrdepot Widnau	Samariterverein Rheineck
03.07.26	Jass-Nachmittag im Katholischen Pfarrhaus	Katholisches Pfarrhaus	Katholische Pfarrei Rheineck

### ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

Montag–Donnerstag:  
08.30–11.30 Uhr / 13.30–17.00 Uhr  
Freitag:  
08.30–11.30 Uhr / Nachmittag  
geschlossen / Tel. 071 886 40 10

### NOTRUFNUMMERN

Ärzte-Telefon	0844 55 00 55
Notruf / Sanität	144
Feuerwehr	118
Polizei	117

### KONTAKTADRESSEN

Die Kontakte der Verwaltungsmitglieder, der Schulen, der bei uns aktiven Vereine und vieles mehr finden Sie unter [www.rheineck.ch](http://www.rheineck.ch).

# MEIN ECK

Auflage: 2100 Exemplare. MEIN ECK erscheint monatlich.  
Redaktionelle Beiträge oder Veranstaltungshinweise können  
eingereicht werden unter: [meineck@rheineck.ch](mailto:meineck@rheineck.ch)  
**Redaktionsschluss Nr. 96:** 22. Juni 12.00 Uhr



# MEIN ECK DEIN ECK RHEINECK